

13.12.2011

Böse Überraschung

Radball Egarter/Kieferle fliegen im Viertelfinale des Deutschland-Pokals aus dem Wettbewerb

WOLFGANG TIPPNER

Denkendorf/Kissing Auf diese Überraschung hätten Thomas Kieferle und Martin Egarter gerne verzichtet: Nach einer ungenügenden Leistung schieden die beiden im Viertelfinale aus dem Deutschland-Pokal aus. Eine Woche nach ihrem starken Auftritt in Rheinstetten war davon kaum mehr etwas zu sehen.

Gleich im ersten Spiel traf man auf den Favoriten Oberesslingen. Zwei Sekunden nach dem Anspiel hatte Kissing die Riesenchance zum 1:0, doch im Gegenzug schlugen die Oberesslinger zu – Kissing lag hinten. Wütende Angriffe waren die Folge und nach drei Minuten gelang endlich der 1:1-Ausgleich. Anspiel Oberesslingen – und schon stand es 2:1 für die Württemberger. Damit wechselte man die Seiten. Immer zögerlicher agierten die Kissinger in der Offensive und so war das 1:3 nur logisch. Noch ein kurzes Aufbäumen zum 2:3, doch am Ende stand eine 2:4-Niederlage.

Packende Schlussphase

So musste im zweiten Spiel schon ein Sieg her – und das ausgerechnet gegen den Bundesligaaufsteiger und Hausherrn Denkendorf I. Kurz vor Spielbeginn riss bei Thomas Kiefer-

le die Kette und so musste er auf einem ungewohntem Rad das Spiel bestreiten. Das nutzte Denkendorf zum 1:0, doch Kissing erzielte umgehend den Ausgleich. Dann konnte Thomas Kieferle wieder auf sein gewohntes Material umsteigen. Das Spiel lief wie vom Trainer erwartet. Kissing ging in Führung und baute diese zur Halbzeit auf 3:1 aus. Nach

dem Seitenwechsel das 3:2, aber Kissing konterte mit dem 4:2. Denkendorf verkürzte erneut, aber Kissing schaffte drei Minuten vor Spielende das 5:3. Das musste es eigentlich gewesen sein – doch es kam anders. Plötzlich ging nichts mehr, Denkendorf machte drei Tore in Folge und lag 6:5 vorne. Noch einmal schaffte Kissing den Ausgleich,

elf Sekunden vor Spielende fiel das 6:6. Doch Denkendorf setzte noch einen drauf, machte das 7:6 – was für die beiden Kissinger das Aus im Turnier bedeutete.

Der Tiefpunkt folgte dann gegen die „Radball-Opas“ von Denkendorf II. Die beiden spielten schon in der 2. Bundesliga, als die beiden Kissinger noch nicht auf der Welt waren. Oliver Almendingers Bewegungsradius konzentrierte sich um den eigenen Viermeterpunkt und erwartete auf die ungenauen Kissinger Abgaben. Die kamen und so gewann Denkendorf II locker mit 4:2.

Am Turnierende wartete noch der Aufsteiger Reichenbach. Endlich zeigten die beiden jungen Kissinger etwas von ihren Qualitäten und gewannen mit 3:0. Aber der Sieg kam zu spät, um das Ausscheiden noch zu verhindern.

Vielleicht muss man dieser jungen Mannschaft auch einmal einen „raben-schwarzen Spieltag“ zugestehen. Doch in der nun beginnenden dritten Zweitliga-Saison kann ein derartiger Patzer auch das „Aus“ in der nationalen Förderung bedeuten.

Tabelle

1. Denkendorf I	23:17	12
2. Oberesslingen II	20:10	9
3. Denkendorf II	13:16	4
4. Kissing	13:15	3
5. Reichenbach	9:20	1



Thomas Kieferle (links) und Martin Egarter stellten ihren Trainer Wolfgang Tippner diesmal ganz und gar nicht zufrieden. Foto: Peter Kleist